



Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

GROßBRITANNIEN SCHOTTLAND

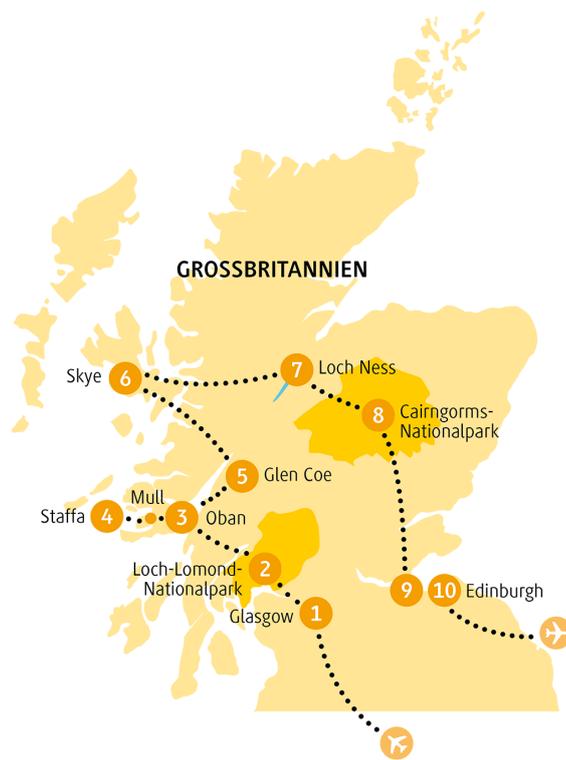
10 Tage Erlebnis-Reise

Erlebnisberater*in

Claire Brittain

+49 30 347996-216

schottland@chamaeleon-reisen.de



HIGHLIGHTS

Dudelsackspielen im lebhaften Glasgow
Nessie-Suche auf dem Loch Ness
Dorfspaziergang am Loch Lomond
Haggis-Kochstunde auf einer Schaffarm
Das königliche Edinburgh entdecken
Spaziergang im Cairngorms-Nationalpark



REISEVERLAUF

Wenn der Dudelsack durch die mystischen Gebirgszüge der Highlands und die Nebelschwaden über den Hochlandmooren schallt, zieht schon lange nicht mehr jeder Schotte einen Kilt an. Neugotische Schlösser und viel ältere Burgen – wie gemalt – gibt's trotzdem. Und da im Loch Ness, ist das etwa .?! Nein, doch nicht, aber hier, eine Robbe, kuschelt mit der Steilküste. Und danach Pub, Teehaus oder Whisky vorm Kamin.

Mittagssonne in der City of **Glasgow** ❶? Nicht undenkbar, aber darauf wetten solltest du besser nicht. Gewiss ist dir jedoch der freundliche Empfang deiner Reiseleitung und kurz darauf stehst du schon vor St. Mungo's Cathedral. Hier ein Rätsel: ein Fisch mit Ring im Mund, eine Glocke, ein Rotkehlchen und ein Eichenbaum. Was ist das? Irgendwie ist ganz Glasgow ein Rätsel oder vielmehr ein Puzzle. Von einer der reichsten Städte der Welt zur Arbeitermetropole. Hochburg der Industrialisierung und deren Verfall. Katholisch und protestantisch. Der schmerzhaft Betonglasbau neben der ehrwürdigen Kathedrale. Hart aber herzlich, dabei künstlerisch ohne Attitüde. Darüber denkst du aber nicht nach bei dem ausgezeichneten Cream Tea in den Willow Tearooms, die als Orte nicht-alkoholisch geprägter Geselligkeit geschaffen wurden. Anders gesagt: sie versuchten, den Menschen das Saufen abzugewöhnen. Wie gut das funktioniert hat, fragst du am besten abends die echten Schottinnen und Schotten. Die findest du im Pub um die Ecke.

»Madainn Mhath« heißt »guten Morgen« auf Gälisch. Besser könntest du diesen Tag voller schottischen Traditionen eigentlich nicht begrüßen. Welches Wort gefällt dir eigentlich besser: Sackpfeife oder Dudelsack? Das erste klingt ein bisschen wie das Schimpfwort eines wütenden Autofahrers, »dudeln« hört sich auch nicht gerade wertschätzend an, oder? Der alte Hase, der dich in die Geheimnisse des Nationalinstruments einführt, redet vom »bagpipe«. Vom Nationalinstrument geht es direkt zum Nationalgericht, denn die Schaffarm von Lee und Stephen ist nicht weit. Wenn du mit den Haggis-Experten und -Expertinnen sprichst, behalte besser für dich, dass angeblich die Römer den mit Allerlei gefüllten Schafsmagen erfunden hätten. Und keine Sorge, wenn es ans Kosten geht, brauchst du dich nur als Veganer oder Vegetarierin auszugeben und verletzt fast keine Gefühle. Und wo wir grad am Kosten sind, besuchen wir doch gleich noch die traditionelle Destillerie in der Nähe. Falls jemand fragt: Echter Whisky wird natürlich immer ohne e



geschrieben. Frische Luft in rauen Mengen gibt es am **Loch Lomond** ② mit dem bewaldeten Ufer und der melancholisch-romantischen Hügellandschaft. Irgendwie karg und doch voller Schönheit. Fontane fasst es schön zusammen: »Ein Ton stiller, rührender Klage durchklingt das Ganze, wie das Gefühl eines scheidenden Frühlings, eines kurzen Glücks.« Ein Bewohner von Luss berichtet weniger poetisch von der Geschichte seines Dorfes und der Clans.

Loch an Loch und hält doch. Am Loch Fyne, dem herrlichen Fjord weiter westlich, stellst du fest, dass in Schottland scheinbar keine feingliedrigen Orchideen gezüchtet werden. Nein, sie pflanzen sich einen Baumgarten. Natürlich über viele Generationen hinweg. Immerhin ist im Ardinglas Woodland Garden auch jede Menge Platz für Feen und Elfen. Die gibts auch in Inveraray. Und nein, das Dorf wurde nicht dafür gebaut, dass Reisende sich über malerische Neugotik an den stillen Wassern eines Fjords ergötzen. Das ist hier wirklich so, und zwar schon seit das Inveraray Castle Familiensitz der Herzoginnen und Herzöge von Argyll ist. Nicht weniger angeberisch thront der McCaig's Tower über dem quirligen Küstenstädtchen **Oban** ③. Hier ist es so schön, dass wir über Nacht bleiben.

Ob Delfin, Wal und Seeadler Lust haben, wird sich zeigen. Du hast jedenfalls Lust auf ein bisschen Insel-Hopping hier im wildromantischen Westen Schottlands. Es geht von der zerklüfteten Landschaft auf Mull über die Stille von Iona bis zu der bizarren Schönheit von **Staffa Island** ④. Auf dieser unbewohnten Insel halte dich beim steinigen Gang bis zur Fingal's Cave gut am Handlauf fest, der hier in den Felsen geschlagen wurde. Angeblich wurde die Höhlenkathedrale mit der symmetrischen Architektur und den sechseckigen Basaltsäulen von der Natur gemacht. Jules Verne, Walter Scott und Felix Mendelssohn Bartholdy haben es geglaubt, also tue es auch.

Ja, die See ist heute ein bisschen rauer. Wer nach **Glen Coe** ⑤ will, das karstige Tal in den sagemumwehten Highlands mit seinen derben Bergen, wildblumengetupften Weiden und wilden Bächen, muss zurück aufs Festland. Links und rechts vom Tal die gezackten Gebirgsketten, darunter die weiten Hochlandmoore. Hört sich nach einer dramatischen Kulisse an? Das fanden die Macher von James Bond, Harry Potter und Highlander auch. Deinen ganz persönlichen Panoramafilm über das Herz Schottlands siehst du dann entspannt zurückgelehnt durch das Fenster auf der weltberühmten Road to the Isles. Die schroffen Gipfel der Highlands, bemooste Hügel, spiegelglatte Seen und geschwungene Fjorde bis zum großen Finale in Mallaig, wo das Meer den Film sanft ausklingen lässt. Die



Fähre zur Insel des Nebels, der Isle of Skye, ist wieder mal schneller als gewünscht. Darüber lässt sich dann trefflich im holzgetäfelten Esszimmer mit dem fantastischen Blick auf die Bucht streiten.

Am Morgen bist du enttäuscht. Von wegen »Insel des Nebels«. Der hängt ja nur da oben in den Bergen rum. Irgendwas kommt dir noch seltsam vor? Könnte an den Feen liegen. Die sind auf der **Isle of Skye 6** überall unterwegs, ganz besonders am Fairy Glen, diesem unwirklich stillen Tal. Hübsch haben die Feen es sich gemacht: niedliche Tümpel, weich begrünte Hügel, Bäume mit knorrigen Astfingern. Wispernde Bäche winden sich durch die Szene, in der Ferne fällt das Wasser von den Bergen.

Von Portree, dem Hauptort der Insel, halten die Feen sich fern. Klar, die Holzhäuser am Hafen sind schön bunt, aber hier ist einfach zu viel los. Das lässt sich nicht behaupten von den bizarr geformten Felsformationen des Quiraing und der Steilklippe am Kilt Rock, links der Wasserfall und rechts das Schottenrockmuster im Berg.

Ach, du glaubst gar nicht an Feen? Dann komm mit. Im Dunvegan Castle, der düster wirkenden Trutzburg und ältestem durchgängig bewohnten Schloss Schottlands, liegt übrigens bis heute der Beweis für ihre Existenz. Die Fairy Flag schützt die McLeods seit vielen Hundert Jahren. Unklar ist nur, ob die Fee sich mit der Zauberflagge bei einem Clan-Mitglied für Liebesdienste oder die Auslöschung eines bösen Geistes bedankte. Darüber wurde über die Jahre allerlei Seemannsgarn gesponnen, wovon dir der Fischer bestimmt ein Liedchen singen kann. Macht er aber nicht, weil er viel zu gern redet.

Oh, eine Brücke zum Festland gibt es ja auch. Beim Anblick des Eilean Donan Castle traust du deinen Augen nicht. Umgeben von Wasser thront dieses 800 Jahre alte Bollwerk wie eine kitschige Fantasie auf der kleinen Insel im Wasser. Aber auch diese Burg ist echt. Beim berühmtesten Seeungeheuer der Welt im **Loch Ness 7** scheinen die Fakten weniger eindeutig. Zumindest bis du mit dem Captain des Bootes gesprochen hast, der mit dir über den riesigen Süßwassersee fährt. Das lohnt sich auch ohne Seemonster. Aber war das da hinten vor dem Urquhart Castle nicht eine seltsame Welle auf dem spiegelglatten See? Nix wie weg! Auf dem Weg nach Inverness könntest du ja unauffällig noch den einen oder anderen Blick auf den See werfen. Dort bringt dich deine Reiseleitung mit historischen Geschichten auf andere Gedanken. Du willst ja nicht den Rest deines Lebens auf der Suche nach dem langhalsigen Seeungeheuer verbringen.



Spätestens am Culloden Battlefield ist die Idee vom Tisch. Die feine englische Art war das nicht, wie das britische Königshaus hier den Traum der Schottinnen und Schotten auf eine Regentschaft aus ihren Reihen zerschmetterte und ihnen ein ewiges Trauma zufügte. Und das alles in einer Stunde. Mit den nicht weit entfernten Hügelgräbern und Steinkreisen von Clava Cairns wurde jedoch nicht den Opfern dieser legendären Schlacht gedacht.

Am Morgen ruft der Süden. Das hat allerdings in Schottland wenig mit gleißender Sonne und Sand in den Badesachen zu tun. Hier im **Cairngorms-Nationalpark** 8 ist die Romantik eher wild. Nebelschwaden auf alpinen Mooren, raue Bergmassive, rauschende Flüsse und flüsternde Bäche. Bei diesen majestätischen Aussichten wunderst du dich nicht, dass die Queen hier ihre Sommer verbringt. Genauso schön umrahmt, aber weniger bequem ist das Leben auf einer Farm in dieser Gegend. Ruppiges Klima, unwegsames Gelände und schwierige Böden, so erzählt dir ein lokaler Bauer, sind ständige Widersacher und auch der Blackface- und Soayschafe, Damhirsche, Rothirsche und Galloway-Rinder.

Du hast recht, der Kontrast könnte kaum größer sein zwischen diesem alltäglichen Kampf mit der Natur in den Highlands und **Edinburgh** 9 10 mit seinen eleganten georgianischen Townhouses, mittelalterlichen Kirchen und dem urbanen Gewimmel. Natürlich stürzt du dich gleich in das abendliche Treiben der New Town vor der Tür. Aber bitte nicht zu tief, morgen ist auch noch ein Tag.

Und was für einer! Gott, deiner Reiseleitung und dem Calton Hill sei Dank hast du gegen Mittag einen guten Überblick über die schottische Hauptstadt. Die Qual der Wahl kommt am Nachmittag. Hinaus zum Nordsee-Hafen, wo die Royal Yacht Britannia ankert? Einmal die Kronjuwelen von Schottland sehen? Die düsteren unterirdischen Geheimnisse der Stadt entdecken? Whisky, Tee, Shortbread-Gebäck? Wähle, was du willst. Hauptsache, du bist zum großen Abschiedsdinner wieder da, bevor du am nächsten Morgen von Edinburgh aus zurück in die Heimat fliegst. Das Frühstück im Bauch und Schottland im Herzen.



LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa (Tarif T) nach Glasgow und zurück von Edinburgh, nach Verfügbarkeit
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- Fährüberfahrt zur Isle of Skye
- 9 Übernachtungen in Hotels
- Täglich Frühstück, 1 x Mittagessen, 1 x Abendessen
- Cream Tea in den berühmten Willow Tearooms
- Einblicke in die Kunst des Dudelsackspielens
- Haggis-Kochstunde bei Lee und Stephan auf ihrer Schaffarm
- Besichtigung einer Whiskybrennerei inklusive Verkostung
- Ausflug nach Mull, Staffa und Iona Island
- Auf der Suche nach Nessie per Boot auf dem Loch Ness
- Führung im Dundreggan Rewilding Centre
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 42 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Hotelreservierung: Zu allen Besonderheiten, die für Schottland gelten, gehört auch die Feststellung, dass es schön klein ist. Alles sehen, alles erleben, hier geht es. Manchmal auch nicht, denn die Saison ist kurz und die Gäste zahlreich, weshalb die feste Zusage einer Hotelbuchung mitunter nur relativ fest ist. Klappt eigentlich immer, aber manchmal heißt es kurz vor der Reise: Alle Zimmer vergeben. Und vergebens ist dann auch der Hinweis auf die bestehende Reservierung. Weg ist weg. Sollte das in deinem Fall passieren, setzen wir alles daran, ein gleichwertiges Hotel für dich zu finden.



- Auf unseren Erlebnisreisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.
- Wir freuen uns, dass du dich für eine unserer neu ins Programm aufgenommenen Reisen entschieden hast. Mit großem Einsatz werden die Reiseleiter/-innen dich begleiten, sich um das Organisatorische kümmern und dir in allen Belangen hilfreich zur Seite stehen. Dennoch bitten wir um dein Verständnis, wenn bei den ersten Terminen der Reise möglicherweise bestimmte Abläufe noch nicht optimal gelöst oder eingespielt sind. In Zusammenarbeit mit unserer örtlichen Agentur werden wir alles tun, damit die Reise für dich zu einem einmalig schönen Erlebnis wird.
- Solange in Großbritannien aufgrund von Coronaviruses Abstandsregeln und Kontaktbeschränkungen gelten, kann es aufgrund der Schutzmaßnahmen auch kurzfristig zu Änderungen einzelner Reiseleistungen kommen. Diese Änderungen sind nicht erheblich und beeinträchtigen den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Deine Buchungswünsche teile bitte zum Anfang der Reise deiner Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Darüber hinaus raten wir davon ab, vor deiner Reise Aktivitäten über das Internet zu buchen, da das Wetter nicht vorhersehbar ist und auch die Ankunfts- und Abfahrtszeiten nicht vollständig planbar sind.
- Alle genannten Aktivitäten sind i.d.R. englischsprachig.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort und können sich ggf. kurzfristig ändern.



DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Ankunft in Glasgow -

Heute landest du in Glasgow, wo dein Guide dich mit einem breiten Lächeln willkommen heißt. Er nimmt dich sogleich mit auf eine Erkundungstour durch die Stadt, die ihrem schlechten Ruf einiges entgegenzusetzen hat. Das merkst du gleich beim ersten Blick auf die ehrwürdige Kathedrale St. Mungo, deren Bau die Stadt im zwölften Jahrhundert zurück auf die Landkarten holte. Versteckte Prachtbauten sind noch heute stille Hinweise auf die Ära, in der Glasgow, mit der idealen Handelslage am Fluss Clyde, eine der reichsten Städte der Welt war. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde sie ihrem Verfall überlassen und die royalen Städte wie Edinburgh und Stirling liefen ihr den Rang ab. In den vergangenen Jahren haben junge Künstlerinnen und Künstler die Stadt für sich entdeckt und ihr wieder Leben eingehaucht. Die ehemalige Industriemetropole hat sich zu einer lebenswerten Stadt entwickelt, die viele junge schottische Künstlerinnen und Künstler sowie Studierende anzieht, die sich voller Stolz als »Glaswegians« bezeichnen. Mit dem sogenannten »Glasgow Patter« haben sie sich sogar einen eigenen Slang erschaffen, der selbst englische Muttersprachler auf die Probe stellt. Deine Reiseleitung hilft dir dabei, deinen Wortschatz etwas zu erweitern, damit du mit Leichtigkeit mit den Einheimischen in Kontakt kommst. Die ersten gesammelten Eindrücke kannst du am Nachmittag bei einem traditionellen Cream Tea in der eleganten Atmosphäre des berühmten Teelokals Willow Tearooms auf dich wirken lassen. Spätestens hier, über einer dampfenden Tasse Tee und einem leckeren Scone, wirst du feststellen, dass Glasgow zu Unrecht ein negativer Beigeschmack anhaftet. Am Abend hast du die Gelegenheit, dich unter die Einheimischen zu mischen, die du in der Regel im lokalen Pub antriffst.

Argyll Hotel



Das traditionelle, familiengeführte Argyll Hotel verfügt über individuell eingerichtete Zimmer im schottischen Stil. Das Zentrum Glasgows ist innerhalb von wenigen Gehminuten zu erreichen und in unmittelbarer Nähe befindet sich das Museum Kelvingrove. Freu dich auf ein umfangreiches, schottisches Frühstück im gemütlichen Frühstücksraum.

<http://www.argyllhotelglasgow.co.uk/>



Der Cream Tea in den Willow Tearooms ist heute eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 25 km.

2. Loch-Lomond-Nationalpark -

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der schottischen Traditionen. Am Vormittag lernst du einen Dudelsackspieler kennen, der dir die Geschichte des schottischen Nationalinstrumentes näherbringt. Nach einer kleinen Einweisung darfst du selbst einmal probieren, welche Töne du dem Dudelsack entlocken kannst. Anschließend hast du sicher ein neues Bild von dem ungewöhnlichen Instrument! Da so viel musizieren hungrig macht, verabschiedest du dich von Glasgow und besuchst die Farm von Lee und Stephen. Hier erwartet dich am Mittag die nächste schottische Tradition: das Nationalgericht Haggis, um das sich viele Legenden ranken. Der Dichter Robert Burns war seinerzeit derart davon angetan, dass er die Ode »Address to a Haggis« verfasste, die noch heute gern beim Anschneiden des Gerichtes rezitiert wird. Nach einem Rundgang über die Schaffarm schaust du einem Koch bei der Zubereitung über die Schulter und hast bei einem anschließenden Haggis-Lunch Gelegenheit, dich selbst von dem Geschmack zu überzeugen. Derart gestärkt beginnt die letzte Tagesetappe in den malerischen Loch-Lomond-and-The-Trossachs-Nationalpark. Spiegelglatte Seen, zerklüftete Hügel und dichte Wälder kreieren eine einmalige Landschaft, von der schon Theodor Fontane in seinen Tagebüchern schwärmte. Der Besuch einer typischen schottischen Whisky-Destillerie rundet den Tag perfekt ab. Die Glengoyne Destillerie produziert seit ihrer Gründung 1833 durchgehend edlen Single Malt Whisky. Erfahre alles über den Herstellungsprozess bei einer Führung. Natürlich darf auch eine Kostprobe nicht fehlen, bestimmt nicht der letzte Schluck Whisky auf dieser Reise. Nach der Fahrt in das idyllische Örtchen Luss, direkt am Ufer Loch Lomond gelegen, triffst du eine Einwohnerin, die dir auf einem Spaziergang allerhand über das Dorf und die Geschichte der Clans erzählt. Im Abendlicht, wenn der Loch in mystisches Licht getaucht wird, wirkt es so, als sei all dies noch gar nicht so lange her.

Loch Lomond Arms Hotel



Das Loch Lomond Arms Hotel im Dorf Luss ist seit über zwei Jahrhunderten in Betrieb. Dieser traditionelle Gasthof besticht durch charmante Originalelemente und verfügt über luxuriöse Zimmer sowie einen gemütlichen Pub und ein Restaurant, in dem traditionelle und regionale Speisen serviert werden. Alle Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet und mit Federkissen und Bettwäsche aus ägyptischer Baumwolle ausgestattet. In der



Unterkunft genießt du ein herzhaftes schottisches Frühstück. Entspanne in der komfortablen Bar mit Kamin, im gemütlichen Innenhof oder auf der Terrasse im angelegten Garten.

<https://www.lochlomondarmshotel.com>

Das Frühstück und das Haggis-Mittagessen auf der Farm sind heute inklusive.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 70 km.

3. Über Inveraray an die Westküste nach Oban -

Am Morgen geht es entlang des Loch Lomond Richtung Westen. Hier erwartet dich am Ufer der Meeresbucht Loch Fyne der Ardkinglas Woodland Garden, dessen verwunschene Landschaft du auf einem kleinen Spaziergang genießen kannst. Dieser großläufige Garten beherbergt neben farbenprächtigen, liebevoll angelegten Wegen, auf denen du immer wieder auf die Wohnungen der hier ansässigen Elfen triffst, auch einige der größten Bäume Großbritanniens. Gemeinsam findest du heraus, wie viele Menschen es braucht, um den größten der Großen vollständig zu umarmen. Im nahe gelegenen Inveraray hast du die Gelegenheit, durch die pittoresken Gassen zu bummeln, und wenn du magst, kannst du auch das gleichnamige Schloss besuchen, einer der Stammsitze des Campbell-Clans. Vorbei am Loch Awe mit der Ruine des Kilchurn Castles geht die Fahrt weiter in den Küstenort Oban. Die quirlige Hafenstadt war bis ins 19. Jahrhundert nur ein kleines Fischerdorf. Heute befindet sich hier der Hauptfährhafen für die Inneren und Äußeren Hebriden. Bei guter Sicht erspähst du die vorgelagerten Inseln sogar. Vielleicht hast du ja noch Lust zu einem Spaziergang und dem Aufstieg zum Tower, der auch als McCraigs Folly bekannt ist und an das Colloseum erinnert. Die Aussicht von hier ist wunderbar!

Falls of Lora Hotel

Das Falls of Lora Hotel heißt dich im 8 km nördlich von Oban gelegene Connel Willkommen. Das im 19. Jahrhundert erbaute Gebäude verströmt überall Schottischen Flair. Dennoch musst du auf moderne Annehmlichkeiten in deinem Zimmer nicht verzichten. Die gemütliche Cocktailbar verfügt über einen offenen, mit Holz beheizt Kamin und eine Auswahl von über 100 Malt-Whiskys. Vielleicht möchtest du hier deinen Tag entspannt ausklingen lassen.

<https://fallsoflora.hotel-official.website/>



Das Frühstück ist heute im Reisepreis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 km.

4. Ausflug zu den Inseln Mull, Iona und Staffa -

Du erreichst den Anleger der Fähre, die dich zur Isle of Mull bringt. Lass' dir die Meeresbrise um die Ohren wehen und genieße bei gutem Wetter den Blick auf den alles überragenden Ben Nevis, der sich in der Ferne über dem Loch Linnhe erhebt. Auf Mull angekommen, gehst du auf eine Panoramafahrt über die Insel zum Fährhafen Fionnphort. Von hier setzt du dann mit dem Boot über zur heiligen Isle of Iona. Erfahre alles über die christliche Geschichte und besichtige die bekannte Iona-Abbey. Nach ca. 2 Stunden setzt du dein Inselhopping zur unbewohnten Isle of Staffa fort. Hier liegt versteckt die beeindruckende Grotte Fingals Cave, die über einen etwas abenteuerlichen Weg zu erreichen ist. Der Aufwand wird mit einem atemberaubenden Blick belohnt: Du erblickst eine vom Ozean geformte Höhle, die wie eine Kathedrale anmutet. Auf dem Rückweg kannst du mit einer Portion Glück Delfine, Robben und Wale beobachten, also halte die Augen offen. In der Zeit von April bis Anfang August halten sich außerdem Papageientaucher in der Gegend auf. Über Mull geht es dann zurück nach Oban.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Heute ist das Frühstück inkludiert.

Aufgrund von Wetterverhältnissen kann es vorkommen, dass der Staffa Anteil der Tour nicht durchgeführt werden kann. Dann ist etwas mehr Zeit auf der Isle of Mull. Sollte auch die Fähre auf die Isle of Mull nicht verkehren, organisiert deine Reiseleitung einen alternativen Tagesverlauf.

5. Durch das Tal von Glen Coe auf die Insel Skye -

Am Morgen verlässt du Oban und tauchst ein in die Schönheit des Tals von Glen Coe. Schroffe Berge, deren Hänge bei sonnigem Wetter in sattem Grün erstrahlen, heißen dich in den Highlands willkommen. Beim Anblick dieser Idylle wird es dir schwerfallen, sich vorzustellen, dass dieses Tal einst Schauplatz eines tragischen Ereignisses war. Die Ermordung der MacDonalds im Jahr 1692 hat dem Ort den Beinamen »Tal der Tränen« eingebracht. Deine Reiseleitung erklärt dir, weshalb an manchen Hotels hier noch immer Schilder mit der Aufschrift »keine Anwälte, keine Campbells« hängen. Heutzutage ist Glen



Coe mit seiner rauen Landschaft ein Paradies für Wanderinnen und Wanderer und so unternimmst auch du einen kleinen Spaziergang, um die Natur in vollen Zügen zu genießen. Gegen Mittag erreichst du Fort William, das sich selbst gern als Tor zu den Highlands bezeichnet, und hast Gelegenheit, dich beim Mittagessen zu stärken oder eine Runde bummeln zu gehen. Nach dem Stopp folgst du der weltberühmten Panoramastrecke »Road to the Isles« nach Mallaig. Die oft als eine der schönsten der Welt bezeichnete Straße verläuft erst entlang des Loch Eil, bevor dann nach und nach die Berge der Highlands neben ihr emporragen. In der rauen Landschaft erhebt sich auf der rechten Seite romantisch das Glenfinnan-Viadukt über den Fluss Finnan, das spätestens durch Harry Potter weltberühmt wurde. Zu deiner Linken erblickst du den Loch Shiel, der verheißungsvoll eingebettet zwischen den Berghängen liegt. Später folgst du dem Ufer des ebenso pittoresken Lochs Eilt, bevor sich die Landschaft erneut ändert und sich im kleinen Küstenort Mallaig das Meer vor dir ausbreitet. Hier hast du Zeit für einen kleinen Bummel durch die kleinen Lädchen, bis die Fähre ablegt, die dich auf die sagenumwobene Insel Skye bringt. Am frühen Abend erreichst du dein Hotel, in dessen einmaliger Lage du den ereignisreichen Tag mit Blick aufs Meer entspannt ausklingen lässt.

The Inn @ Aird a' Bhasair



The Inn @ Aird a' Bhasair ist eines der ältesten Gasthäuser auf der Isle of Skye, die größte Insel der Inneren Hebriden und die Heimat einiger der berühmtesten Landschaften Schottlands. Armadale ist nur einen Fußmarsch entfernt. Die Unterkunft bietet in entspannter Atmosphäre komfortable Zimmer für einen geruhsamen Schlaf. Kulinarisch werden Gäste mit schottischer Küche verwöhnt, darunter lokal gefangene Meeresfrüchte und lokalem Wild. Ein Absacker am Abend gefällig? In der Bothan Bar, einem typischen Highland-Pub, wirst du bestimmt fündig.

<https://the-inn-at-aird-a-bhasair.co.uk/>

Das Frühstück ist heute im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 250 km.

Die Fährüberfahrt auf die Isle of Skye beträgt ca. 45 Minuten.

Je nach Reisetermin kann es kurzfristig vorkommen, dass du heute im "Schwesterhotel" Eilean Iarmain Hotel übernächst. Dies erfährst du mit deinen Schlussunterlagen.



6. Ein Tag auf der Isle of Skye -

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der atemberaubenden Landschaft der Isle of Skye. Die Panoramafahrt führt dich über das kleine Fischerstädtchen Portree mit seinen bunt bemalten Häusern in den mystischen Norden der Insel. Bei gutem Wetter erhascht du einen Blick auf den Kilt Rock und den davor in die Tiefe sprudelnden Wasserfall und etwas weiter nördlich einen wunderbaren Ausblick auf die Gipfelzüge und Täler des Quiraing. Dann erlebst du die ganz und gar märchenhafte Atmosphäre des Fairy Glen, wo der Legende nach die Feen leben. In dieser einzigartigen Landschaft mit ihren knorrigen Bäumen, den moosbewachsenen Hügeln und leise dahin plätschernden Bachläufen fällt es nicht schwer zu glauben, dass das kleine Fabelvolk hier am Werke ist. Deine Reiseleitung unternimmt einen leichten Spaziergang mit dir, damit du diese einmalige Atmosphäre in dich aufsaugen kannst. Mitten in der einmaligen Schönheit der Isle of Skye herrschte einst der Clan MacLeod, dessen Stammsitz, das Dunvegan Castle, in einer dramatischen Kulisse bedrohlich den gleichnamigen Loch überblickt. Auf einer Führung durch das Schloss erhältst du Einblicke in das Leben des Clans und kannst auch den Überrest der sogenannten Feen-Flagge begutachten, den die Feen der Sage nach den MacLeods übergaben. Anschließend hast du Gelegenheit, durch den verwunschenen Garten zu schlendern und dich in die Zeit der Clans zurückzusetzen. Vielleicht triffst du auf der Isle of Skye auch einen typisch schottischen Fischer, der dir viel Interessantes zu den lokalen Schalentieren, Fanggewohnheiten und Arbeitsweisen erzählt.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 250 km.

Sollten die Fischer an diesem Tag alle auf dem Meer sein, erzählt dir deine Reiseleitung gerne von dem Leben als Fischer aus Skye.

7. Auf Nessie-Suche am Loch Ness -

Am Morgen besuchst du das Dundreggan Rewilding Centre, welches Chamäleon unterstützt. Hier werden jedes Jahr bis zu 100.000 seltene und einheimische Bäume gepflanzt, um die schottischen Highlands aufzuforsten. Bei einer Führung und im Besucherzentrum kannst du dich über die fantastische Arbeit informieren. Weiter geht die Fahrt entlang verschiedener Seen zum weltberühmten Loch Ness, in dem über



tausend Augenzeugenberichten zufolge ein riesiges Seeungeheuer lebt, dessen Existenz bisher weder nachgewiesen noch widerlegt wurde. Ein lokaler Nessie-Sucher lädt dich auf sein Boot ein und erzählt dir allerhand seine eigenen Sichtungen des Monsters. Selbst wenn du Nessie nicht zu Gesicht bekommen solltest, so lohnt die Bootsfahrt allemal. Das an manchen Tagen fast schwarz schimmernde Gewässer ist an einigen Stellen über 200 Meter tief und zählt zu den größten und tiefsten Gewässern Großbritanniens. Im Anschluss an deine Nessie-Jagd erkundet deine Reiseleitung das Städtchen Inverness mit dir. Hier hast du die Gelegenheit, am Ufer des Ness entlang zu spazieren und durch den Ortskern zu bummeln. Am Nachmittag erreichst du das unweit von Inverness gelegene Culloden Battlefield. Hier endete 1746 der Traum der Jakobiten, einen schottischen König auf dem britischen Thron zu sehen. Innerhalb von weniger als einer Stunde trug sich im Moor von Culloden die finale Schlacht zu und beendete den Aufstand ein für alle Mal. Auf einem leichten Spaziergang über das ehemalige Schlachtfeld gibt deine Reiseleitung dir einen Überblick über die Begebenheiten und die Auswirkungen der Niederlage auf die Highlander und ihre Clans.

Mansion House Hotel



Das Mansion House Hotel ist ruhig am Ufer des kleinen Flusses Lossie gelegen und doch nur wenige Gehminuten vom historischen Zentrum von Elgin entfernt. Hier empfängt dich der Charme vergangener Zeiten. Jedes der 23 Zimmer ist individuell im traditionellen und eleganten Stil eingerichtet. Hier kannst du den Tag entspannt ausklingen lassen.

<https://www.mansionhousehotel.co.uk/>

Das Frühstück ist heute im Reisepreis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 km.

8. Über den Cairngorms-Nationalpark nach Edinburgh -

Nach dem Frühstück fährst du gen Süden in den jüngsten und zugleich größten Nationalpark Großbritanniens. In der wildromantischen Landschaft des Cairngorms-Nationalparks treffen geheimnisvolle Moore und tiefblaue Seen auf dichte Wälder und heidebewachsene Berge und formen eine unvergleichliche Kulisse für Wanderungen. Deine Reiseleitung taucht auf einem leichten Spaziergang mit dir in die ursprüngliche Atmosphäre ein, die neben vielen Tier- und Pflanzenarten auch Wasserfälle und vier der fünf größten Berge Großbritanniens beherbergt. Anschließend besuchst du



eine Farm, auf der du mehr über den Alltag in diesem herrlichen Lebensraum erfährst. Am frühen Abend erreichst du das Ziel deiner Reise, die Hauptstadt Edinburgh mit ihren verwinkelten Kopfsteingassen und mittelalterlichem Flair. Deine Unterkunft liegt mitten im Zentrum der Stadt, sodass du am Abend auf eigene Faust losziehen kannst.

Wilde Aparthotels by Staycity Edinburgh Grassmarket



Das Wilde Aparthotels by Staycity Edinburgh Grassmarket liegt am Fuße des Edinburgh Castle, in der Nähe der berühmten Touristenmeile Royal Mile und vieler der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Alle Zimmer verfügen über Designelemente wie Naturholzböden, bequeme Möbel und eine moderne Ausstattung. Zu den weiteren Vorzügen dieser Unterkunft gehören ein Restaurant, eine Gemeinschaftslounge und eine Außenterrasse.

<https://www.staycity.com/wilde/edinburgh/grassmarket>

Heute ist das Frühstück inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst 290 km.

9. Edinburgh -

Am Morgen verschafft deine Reiseleitung dir auf einem Stadtrundgang einen ersten Überblick über Edinburgh. Die Stadt ist im Wesentlichen in zwei Teile geteilt, die durch die Parkanlage Princes Street miteinander verbunden sind: Auf der einen Seite liegt Old Town mit seinem mittelalterlichen Flair und ihm gegenüber steht New Town, dessen Straßen von klassizistischen Gebäuden gesäumt werden. Durch Old Town verläuft die Straße Royal Mile, von der viele kleine Gassen abgehen und auf der sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten aneinanderreihen. Oben auf dem Calton Hill breitet sich das ganze Panorama dieser atemberaubenden Stadt unter dir aus: das erhabene Edinburgh Castle, der Fluss Forth, das mittelalterliche Zentrum, und der Kraterrand des erloschenen Vulkans auf dessen Spitze König Arthur am liebsten den Blick auf seine Stadt genoss. Den Rest des Tages kannst du nach Lust und Laune verbringen, denn Edinburgh hat viel zu bieten. Ein Besuch im Edinburgh Castle ist für Geschichtshungrige ein Muss. Lieblinge der Königsfamilie kommen im Palace of Holyroodhouse, der Sommerresidenz der Queen, und der Royal Yacht Britannia, der ehemaligen königlichen Yacht, auf ihre Kosten. Wenn du nach einer etwas anderen Erfahrung suchst, dann kannst du auf einer geführten Tour in Edinburghs Katakomben hinabsteigen, denn in der Stadt gab es irgendwann keinen Wohnraum mehr

und so baute man einfach untendrunter weiter. Außerdem kannst du zahlreiche Museen besichtigen, wie die weltbekannte National Gallery of Scotland, oder das kleine Schriftsteller-Museum. Aktive können auf König Arthurs Spuren wandeln und zum Arthur's Seat aufsteigen. Am Abend triffst du deine Gruppe und Reiseleitung am Hotel wieder und genießt ein gemeinsames Abendessen in einem Pub. Stoß' auf deine Reise an und lass' die vergangenen Tage bei einem Pint Bier Revue passieren.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und ein gemeinsames Pub-Abendessen sind heute im Reisepreis eingeschlossen.

Unsere Empfehlungen für deinen Nachmittag in Edinburgh (bitte buche diese in Eigenregie):

Edinburgh Castle: Wir empfehlen eine Vorreservierung unter <https://www.edinburghcastle.scot/plan-your-visit/opening-times>, da es i.d.R. nicht möglich ist kurzfristig ein Zeitfenster zu buchen. Ein Besuch ist ab 14:30 Uhr möglich. Das Schloss ist von April bis September bis 18 Uhr geöffnet und du solltest für die Besichtigung mindestens 2 Stunden einplanen.

Palace of Holyroodhouse

Royal Yacht Britannia

Historic Underground Tour

National Gallery of Scotland

Writer's Museum

10. Heimreise -

Mit einem Koffer voller Erinnerungen wirst du zum Flughafen Edinburgh gebracht und trittst von dort deinen Rückflug an. Selbstverständlich kannst du deinen Aufenthalt in Edinburgh auch verlängern. Kontaktiere dazu einfach unsere Erlebnisberatung.

Heute ist das Frühstück inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 15 km.

ZUR REISE

https://www.chamaeleon-reisen.de/Europa/Grossbritannien-Schottland/Schottland_NEU

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 16.05.2024
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin